



SALZKORN

Die liegengebliebenen Schuhe

Lange wurden sie getragen, täglich, ob auf Teerstrassen, Feldwegen oder über Wiesen, in der Stadt oder im Wald. Es waren Laufschuhe für jede Situation, bequem, mit gutem Halt und den Füßen über die Zeit angepasst. Doch nun lagen sie schon lange im Auto, abgelöst von neuen Schuhen, deren Farbe nicht verblasst war und die nicht bei jedem Schritt quietschten.

Sie lagen da, hinten im Kofferraum vergessen, und wurden nur beachtet, wenn sie zusammen mit Regenschirm, Schneeketten und Sicherheitsweste weggeschoben wurden.

Doch dann kam dieser Sommer. Ich besuchte eine Freundin und sie lud mich spontan zu einer Flusswanderung ein. Ich hatte jedoch nur leichte Riemensandalen an den Füßen, ungeeignet, um über Steine und durch Wasser zu laufen. Ihre Frage: hast du keine anderen Schuhe dabei? Und da kamen sie mir wieder in den Sinn: Die Schuhe hinten im Kofferraum.

Bequem waren sie immer noch, Halt gaben sie auch und sogar nass und vollgesogen von Flusswasser fand ich sicheren Tritt durch den Fluss. Jetzt wurden sie gebraucht und waren goldrichtig und ich erlebte in ihnen eindrückliche, unvergessliche Momente im Durchlaufen der Thur, dort, wo die Necker einmündet.

Könnte diese kleine Schuhgeschichte ein Bild für unsere Kirchen sein? Könnte es sein, dass unsere Kirchen manchmal in unserer Gesellschaft solch liegengebliebenen Schuhen entsprechen? Während der letzten 20 Jahre immer weniger beachtet, nicht beansprucht, für viele unwichtig geworden?

Für uns, die wir manchmal schmerzlich feststellen, dass die Kirchen und was wir in ihnen teilen, was uns hält, trägt und begleitet nicht gewollt und gefragt wird: Es wirkt es doch manchmal so? Für mich sind diese Schuhe ein Bild für das Warten, das Dasein der Kirchen, das getroste Warten, das getroste Dasein, bis sie neu gebraucht werden. So wie vielleicht niemand gedacht hätte. Dann wenn Gott Menschen einlädt aufzubrechen, unterwegs zu sein. Dann wenn Gott sogar durch Wasser und Ströme führt.

Vielleicht ist es wie bei den Schuhen im Kofferraum: das Wichtigste ist: dass sie da sind, sich brauchen lassen, egal wann, egal, wo es durchgeht.

Von Herzen wünsche ich Ihnen einen schönen Spätsommer und Herbst und lade herzlich ein zu anderen Schuhgeschichten im Gottesdienst «der Andere *Schuh*» am 4. September, 19 Uhr in Glattbrugg.

Andrea Brunner





Erntedank – tägliches Brot

«Unser tägliches Brot gib uns heute» - bitten wir Gott regelmässig und meinen doch viel mehr damit als nur das Grundnahrungsmittel. Brot – das ist alles, was «Not tut für Leib und Leben – wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld und Gut.», schrieb Luther.

Am 25. September werden wir miteinander Gott danken für all das, was er uns zur Genüge zu unserem Leben täglich gibt.

Für diesen Gottesdienst **bitte ich alle**, denen es möglich ist, «gross und chlii» je **ein Brot/Brötli mitzubringen**, egal ob selbstgebacken oder nicht, am besten «euer» Lieblingsbrot!



Herbstmärt

«Herbstmärt» bei den Methodisten

Der «Herbstmärt» in der evangelisch-methodistischen Kirche an der Giebeleichstrasse 72 in Glattbrugg öffnet seine Türen. Dieses Jahr findet er am Samstag, 21. September, von 11 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Der Erlös des Verkaufs ist für Hilfsprojekte in Bolivien bestimmt.



Nachdem die evangelisch-methodistische Kirche im Jubiläumsjahr 2018 auf den beliebten Markt verzichtet hat, lädt sie dieses Jahr wiederum herzlich ein.

Bereits beim Näherkommen duftet es nach herbstlich-feiner Kürbissuppe. Oder hätten Sie lieber ein feines Mittagessen bei schönem Wetter im gemütlichen Garten?

Nebst einer grossen Auswahl von Konfis, Pralines, Guetzi, frischem Brot und Zopf, Dörrgemüse und Gemüserisotto sowie weiteren Köstlichkeiten finden Sie dieses Jahr Artikel aus Holz und Metall in unterschiedlichen Formen und Farben sowie Genähtes, Fotokalender sowie eine grosse Auswahl von Kärtchen. Und Sie denken dabei schon ein wenig an die Herbst- und Winterzeit, in der Sie Ihre Wohnung besonders ansprechend gestalten wollen.

Anschliessend an Ihr Stöbern oder Einkaufen geniessen Sie ein feines Stück Torte, Kuchen und eine Tasse Kaffee. Sie sind herzlich eingeladen!

Hans Zolliker

Sa, 21. Sept., 11-15.30 Uhr, Giebeleichstr. 72

Dies ist der Artikel im Stadtanzeiger im Jahr 2019. Wir sind sehr froh, dass nach den vielen Einschränkungen der letzten Zeit nicht nur Gottesdienste wieder möglich sind, sondern auch dieser schöne Anlass. Wir freuen uns auf den **Herbstmärt 2022 am 1. Oktober**. Vieles ist gleich, aber wir werden den Markt diesmal in einigen Bereichen einfacher gestalten. Dass nun Ruben und Berni die Verantwortung für das Kochen übernehmen, freut uns sehr.

Wir bitten um Mitwirkende, beim Verkauf, im Service und in der Küche. Teilt uns bitte mit, wo ihr mithelfen könnt. Am besten per Mail, aber auch per Telefon oder Eintrag in die Liste nach dem Gottesdienst. Hans Zolliker 077 402 17 54

An zwei Mittwochnachmittagen je um 14.00 dürfen Mithelfende uns gerne an einfacheren Vorbereitungsarbeiten unterstützen, vor allem für das Abpacken.

14. September bei Zollikers, Glattwiesenstrasse 4, Glattbrugg
21. September in der EMK Glattbrugg

Wir sind froh um Mitteilung, wer dabei sein kann.

Das Vorbereitungsteam: Claudia Baumgartner, Isabella Frey, Hanni Jenzer, Berni Tschanz, Ruben Frey, Monika und Hans Zolliker

Wir freuen uns mit



Oh happy day! steht auf dem Köppli, das Jonna Liora trägt. Wirklich ein glücklicher Tag für die ganze Familie Jakob, als Jonna am 16. Juli geboren wurde. Die Familie schreibt dazu: „in Gedanken begleitet, mit Gebeten getragen, vorfreudig erwartet, unendlich geliebt... juhuu jetzt bisch DU da!“

Wir wünschen der ganzen Familie, Annina, Beni und Lina, besonders Jonna weiterhin Gottes reichen Segen und sein Begleiten.



Präventionsschulung: Gemeinsam Missbrauch vorbeugen

«Methodist/innen schützen die Würde der Menschen und übernehmen Verantwortung». Damit dieser Satz nicht bloss ein frommer Wunsch bleibt, laden die Bezirke Bülach, Kloten-Glattbrugg und Embrachertal am **Dienstag, 27. September 2022 um 19.30 Uhr in der EMK Bülach**, Nordstrasse 1 zur gemeinsamen Präventions-Schulung ein. Eingeladen sind alle Mitarbeitenden, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten oder eine andere leitende Funktion auf dem Bezirk innehaben. Vor zwei Jahren wurde in der EMK ein neues Präventionskonzept erarbeitet. Aufgrund der Pandemie konnten bislang keine Schulungen in den Bezirken stattfinden. Das wollen wir nun ändern. Es geht darum, sensibilisiert zu werden für verschiedene Formen von Mobbing, sexuellem Missbrauch, aber auch geistlichem und materiellem Missbrauch. Wir wollen an dem Abend die Leitlinien der EMK zu diesen Themen vorstellen und darüber ins Gespräch kommen. Anmeldung bis zum 25. Sept 2022 per E-Mail an: sylvia.minder@methodisten.ch oder Telefon: 044 860 71 03.



Gemeindegespräch am Sonntag

Als Bezirksvorstand laden wir 2. Oktober herzlich im Anschluss an den Gottesdienst in Kloten zum Gemeindegespräch ein. Meldet uns bitte, wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, die wir in grösserer Runde besprechen können. Gerne lassen wir euch auch teilhaben an unserer Planung und unseren Ideen für die Gemeindegemeinschaft. Wie immer im Herbstgemeindegemeinschaftsgespräch ist genug Zeit für Organisation und Fragen rund um die beiden Adventsmärkte zu besprechen.

QR-Rechnungen und QR-Einzahlungsscheine



Auch in der EMK steht der Wechsel von den Orangen Einzahlungsscheinen auf die schon bekannten QR-Einzahlungsscheine an. Ab Oktober sind in der Schweiz nur noch Einzahlungen mit dem QR-Code möglich. Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

Dauerauftrag:

Wer für den Kirchenbeitrag einen Dauerauftrag eingerichtet hat, muss nichts ändern. Unsere Kontonummer bleibt dieselbe: IBAN CH98 0900 0000 8005 9593 3

Täschli:

Auch die «Täschli» für Kirchenbeitrag und besondere Sammlungen werden wie bis anhin dem Salzkornversand beigelegt.

Einzahlungsschein:

Alle, die ihre Einzahlung gern am Postschalter machen, benützen bitte die entsprechenden Einzahlungsscheine, die jeweils versendet werden.

Dieser Ausgabe liegt als Beispiel eine QR-Rechnung für den Kirchenbeitrag bei. Die Betragshöhe ist wie bis anhin selber einzutragen.

Wir sind froh, wenn sowohl für Kirchenbeiträge, Erntedankgaben (sofern nicht im Gottesdienst eingelegt) etc. diese persönlich gedruckten Einzahlungsscheine verwendet werden. Jeder zusätzliche Eintrag, Zeile, Buchstabe, Betrag etc. wird von der Post dem Empfänger belastet.

Selbstverständlich kann um zusätzliche QR-Einzahlungsscheine im Pfarrbüro angefragt werden. Mit Dank für Verständnis und Beachten dieser neuen Handhabung

für den BeVo Andrea Brunner



Besonderes im Überblick

Unti startet wieder

2. September, 18.30h in Glattbrugg

Der Andere «Schuh»

4. September, 19h in Glattbrugg

Erntedank für Gross und Chlii

25. September, 9.45h in Glattbrugg

Präventionsschulung für Mitarbeitende

27. September, 19.30h in Bülach
d'Regio lädt ii

Herbstmärt

1. Oktober, ab 10.30 in Glattbrugg

Gemeindeggespräch nach Gottesdienst

2. Oktober in Kloten

Herbstsammlung für Connexio:

30. Oktober in Kloten



Glückwunsch

Adressen

PfarrerIn

Andrea Brunner-Wyss
Holbergstrasse 9
8302 Kloten
044 814 37 20
andrea.brunner@methodisten.ch

Bezirksvorstand

Daniel Baumgartner
Giebeleichstrasse 80
8152 Glattbrugg
044 811 32 67

In Glattbrugg

„Kapelle Glattbrugg“
Giebeleichstrasse 72
8152 Glattbrugg

In Kloten

„Chile am Holberg“
Holbergstrasse 9
8302 Kloten

Homepage

www.emk-kloten.ch
www.emk-glattbrugg.ch

Hausverwaltung

Isabella Frey
Glärnischstrasse 4
8152 Glattbrugg
043 211 34 44
isabella_frey@sunrise.ch

Spendenkonto

IBAN CH98 0900 0000 8005 9593 3

Seelsorge

Andrea Brunner (044 814 37 20) ist für Gespräche, Fragen und Anliegen über Telefon und Mail zu erreichen.

Abwesenheit A. Brunner

Ferien 15. – 21. Oktober 2022
Die pastorale Vertretung wird von Nicole Jenzer, 079 792 96 23, njp8@bluewin.ch koordiniert.

Redaktion/Redaktionsschluss

Andrea Brunner, 14. Oktober 2022